



...und die Rolle sozialer Netzwerke

Als Anfang der 1990er Jahre im schweizerischen CERN die ersten Internetbausteine entwickelt wurden, hat wohl niemand die weltweiten Auswirkungen erahnen können, vor allem nicht in diesem Umfang - während dieser kurzen Zeit. Der kommerzielle Erfolg ist einzigartig in der Menschheitsgeschichte. Viele Meilensteine wurden damit in den unterschiedlichen Bereichen gesetzt, die unser Leben in einem noch nie dagewesenen Umfang betroffen haben - mit einer Nachhaltigkeit, die seinesgleichen sucht.

Jene, die Zugang zu diesem Netzwerk haben, werden plötzlich zu Autoren, unabhängig von ihrer schriftstellerischen Kompetenz oder ohne Relevanz ihrer schriftlichen oder bildlichen Inhalte. Ein faszinierender Gedanke ist das schon, sich aus der Anonymität erheben zu können, die eigenen Wahrheiten zu veröffentlichen oder Waren, Dienstleistungen und Kreationen der ganzen

Welt zu offerieren. Selbst Politiker sprechen die Menschen in ihren Foren an, wobei die Anzahl der Follower in sozialen Netzwerken als Gradmesser einer subjektiven Qualität herangezogen wird. Die Freiheit der freien Meinungsäußerung wird hochgehalten und darf nicht durch Zensur beschränkt werden, so wird immer wieder argumentiert, insbesondere von den Schöpfern des Internets. Allerdings hat sich gezeigt, dass durch konsequente mantraartige Wiederholungen von bewussten Lügen oder Halbwahrheiten, die Netzwerkbetreiber dazu gezwungen wurden, problematische Postings zu markieren, die einem Faktencheck nicht mehr standhalten könnten. Der Begriff *Fake News* wurde 2017 im Rechtschreibduden aufgenommen, nachdem es zum ultimativen Schlagwort wurde. *Alternative Fakten* ist ebenfalls eine Wortkreation, die nicht näher kommentiert werden muss.

Unsere Lehren aus der COVID-19-Krise.

Man kann es eigentlich nicht mehr hören: COVID-19. Die prophezeite zweite Welle hat uns in einem nicht mehr erwartbaren Ausmaß erreicht. Wenn- gleich wir auf Grund der gemachten Erfahrungen jetzt besser damit umgehen können, werden wir allesamt müde, neuerlich Maßnahmen zu ergrei-

fen, von denen wir annahmen, dass uns durch eine bevorstehende Impfung diese Einschränkungen erspart bleiben.

Den ersten Lockdown haben offenbar viele genutzt, um über Neuerungen nach- zudenken. Wir merkten das

durch gestiegene Anfragen. Darunter waren qualitativ hochwertige Ideen mit großem Vermarktungspotential und natürlich auch eine Vielzahl von weniger Verwertbarem. Diese Qualitätsunterschiede sind für uns nichts Neues, die Menge allerdings schon.

Dabei treffen wir immer wieder auf den Umstand, dass uns unausgereifte Ideen erreichen. Das wäre nicht weiter schlimm, aber der Idee folgen Zeiten harter Arbeit. Unklare Lösungsvorstellungen, unrealistische Erwartungen durch fehlerhafte Marktanalysen, können Luftschlösser rasch platzen lassen. Wir sehen unsere Aufgabe daher darin, durch professionelle Unterstützung, unsere Mitglieder über alle Hürden zum Markterfolg zu führen, wobei Schritt für Schritt die Etappenziele erreicht werden.

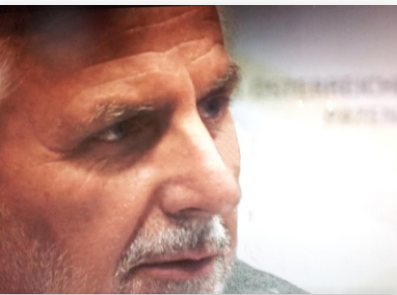
Der Erfinderverband hat ein in Österreich reichhaltiges Dienstleistungsangebot, das in seiner Breite einzigartig ist und auf das unsere Mitglieder schon jahrelang zurückgreifen. Die Corona-Krise hat uns gezeigt, dass unsere Leistungen trotz der Begegnungsbeschränkungen voll aufrecht erhalten werden konnten, sieht man von der iENA - Absage einmal ab. Auch unser Angebot der Erfinderforen war 2020 reduziert. Demgegenüber wa-

ren die individuellen Kontakte uneingeschränkt weiter möglich und persönliche Beratungen stiegen ohne Qualitätseinbußen deutlich. Aus meiner Sicht hat sich der individuelle Austausch via Skype vollkommen etabliert. Weite Reisen aus den Bundesländern sind nur mehr in seltenen Fällen notwendig, weil selbst Prototypen am Bildschirm in ausreichender Qualität präsentiert werden können. Wie funktioniert das?

Vorausgesetzt Sie haben die Kommunikationsapp "Skype" auf Ihrem Handy, Tablet oder PC installiert, kann es eigentlich schon losgehen. Sie rufen bei uns an und vereinbaren einen Zeitpunkt zum virtuellen Meeting.

An dieser Stelle lassen Sie mich noch einen Punkt hinzufügen, der mir am Herzen liegt. Eine Erfindung liegt nicht überraschender Weise nur dann vor, wenn sie unter anderem das Kriterium der Neuheit erfüllt. Für viele Newcomer dürfte aber neu sein, dass nicht am Markt befindliche Neuerungen trotzdem in Patentarchiven zu finden sind, aber aus welchen Gründen auch immer nicht umgesetzt wurden. Die Zahl der veröffentlichten Anmeldungen, unabhängig von deren Gültigkeit und Qualität, ist aber ein Vielfaches gegenüber den am Markt befindlichen Innovationen. Daraus ist zwingend zu schließen, dass eine Recherche unumgänglich ist, bevor man an ein Projekt näher herantritt. Um ganz sicher zu sein, sollte man einen professionellen Rechercheantrag beim Österr. Patentamt beantragen oder selbst intensiv im europäischen *espacenet* (www.espacenet.com) den Stand der Technik ergründen. Eine derartige Recherche kann auch vom AWS (Austria Wirtschaftsservice aws.at) zum Großteil gefördert werden. So demotivierend ein negativer Recherchebescheid auch sein mag, die Erkenntnis darüber, sich bei ungeprüfter Projektweiterverfolgung eine Stange Geld erspart zu haben, sollte doch Anlass zur Freude sein.

Walter Wagner



Virusang

greift Viren an.

(Teststreifen trocken und geschützt aufbewahren!)

erst nach dem Sprühen auf interessierte Flächen auflegen

Die vom Abend besprühte Raumluft durch Virusang zeigt das Absinken der Partikel durch blaue Punkte am Teststreifen.

Partikel wie Staubteilchen, Aerosole, Wassertröpfchen mit bereits unwirksamen Viren und Keime nach 16 Stunden wirkdauer

Gemessene Raumluft mit 47,7% Relative Luftfeuchte, 22,4 °C Innentemperatur, 10,7 °C - Taupunkt. Schimmelwahrscheinlichkeit bei kühleren Außenflächen unter 15 °C!

Bei trockener Aussenluft am Morgen

8.00 Uhr bei -2 °C ohne Fensterlüftung.

Zum Wohnen ideale Luftfeuchte um die 50%.

Bei unter 40% Luftfeuchte besteht Staub und Virenbelastung! Daher Raumluft anfeuchten!

Bei über 55% Luftfeuchte besteht Schimmelgefahr!

Luftbefeuchter mit 1:1 Wasser - Virusang.



blau Virusang Erfolg
es zeigen sich 25 Treffer ⁽¹⁾

pH Gelb unter pH 7,
bei Rot über pH 7

Kalkgehalt

auf nassen Flächen:

Küche, Abwasch, Geschirr,
Möbel, Tische, Böden,
Wände, Haut, Fell und Federn
der Tiere

**Hände, Füße geruchsbeseitigte
Desinfektion**

(1 auf 5 x 5 mm 25 Treffer,
auf 1m² = 1 Million Treffer!)



**Vorsicht Eisen rostet. Kupfer, Messing und Silber wird schwarz
Bleichende Wirkung auf Textilien, nicht trinken**

Niro wird glänzend.

Ungiftig, geruchlos, unbrennbar

Virusang greift Viren an

Sprühmittel zur Raumluft-Aerosol-Entkeimung

mit Breitbandwirkung. Vorsicht: Eisen rostet - Niro glänzt

Enthält KHSO₅ Sauerstoff in wässriger Lösung

Hersteller: Pastnerchemie www.isoherm.at 02732/76660

isoherm@pastnerit.at

Testen Sie die Virusang-Verteilung im Raum: jetzt 3 Teststreifen gratis



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:
Österreichischer Innovatoren-, Patent-
inhaber- und Erfinderverband,
Wexstraße 19-23, A-1200 Wien

Tel/Fax +43 (0) 1 603 82 71
office@erfinderverband.at
www.erfinderverband.at
ZVR-Zahl: 864868144

Präsident: *Ing. Walter WAGNER*

Tel. Auskunft: Mo, Di: 8 bis 17 Uhr
Mi: 8 bis 19 Uhr
Do, Fr: 8 bis 17 Uhr

Sprechstunden unserer Fachexperten:
Patentanwaltliche Beratung:
Dipl.-Ing. Dr. techn. Elisabeth Schober
nur nach telefonischer Voranmeldung

Recherche Coaching:
Dipl.-Ing. Roland Tappeiner
nur nach telefonischer Voranmeldung

Redaktionsleitung: *Ing. Walter WAGNER*

Druck: Druckerei Eigner, 3040 Neulengbach

Erfinderforum Salzburg
Leiter: *Rainer WOKATSCH*

Erfinderforum Wien
Leiter: *Ing. Walter WAGNER*

Beiträge, die von Dritten stammen
unterliegen nicht der Verantwortlichkeit der
Redaktion. Ihre Wiedergabe besagt nicht,
dass sie die Meinung der Redaktion
darstellen.

Erscheinungsweise: mind. 4x jährlich
Bezugspreis: Einzelheft: Euro 5,--
Jahresabonnement: Euro 18,--

Bankverbindung:
IBAN: AT11 6000 0000 0192 6664
BIC: BAWAATWW



Fake News und die Rolle sozialer Netzwerke.

■ von WALTER WAGNER

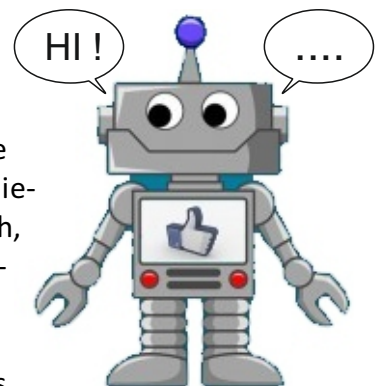
Die Aufbruchstimmung unter den Start-ups war rund um die Jahrtausendwende groß, als man seine neu erdachten Produkte und Dienstleistungen auf einer eigenen Homepage einem internationalen Publikum vorstellen konnte. Die ersten Unternehmen, die die Chancen erkannten, waren von Beginn an dabei und gleichzeitig stolz, sich auf diese zeitgemäße Weise präsentieren zu können. Im Laufe der Zeit hat sich das Netz aber explosionsartig vergrößert, sodass trotz Qualitätssteigerung eine anspruchsvolle Präsenz im Internet nur durch laufende Anpassungen erfolversprechend war. Um gut florierende Webshops am Laufen zu halten bedarf es kontinuierlicher Updates. Wie mächtig so eine Einrichtung sein kann, wird am chinesischen Singles-Day deutlich, der Jährlich am 11. November stattfindet. Der Onlineriese Alibaba verkaufte Waren im Wert von annähernd 50 Milliarden Dollar. Bei einem Warenangebot von zwei Millionen Produkten sollen Kunden bis zu 580.000 Bestellungen pro Sekunde eingebracht haben.

Das Netz weiß (fast) alles und vergisst nichts. Grund genug, um das WEB zu den unterschiedlichsten Themen zu befragen oder sich zu informieren, zu googeln, wie man dazu sagt. Ein Begriff übrigens, der wie das vorhin genannte Update ebenfalls die Aufnahme im Duden gefunden hat.

Mehr als 120 Millionen Patentdokumente können beispielsweise im Espacenet online eingesehen und sogar übersetzt werden. Das alles stellt bei der Patentrecherche eine erhebliche Arbeits-erleichterung dar, die vor wenigen Jahrzehnten nicht einmal denkbar

war. Das und unzählige andere Dienste wie Wikipedia, eine freie Enzyklopädie, sind Werkzeuge geworden, die die Welt revolutioniert und beispielsweise Lexika aus den Bücherregalen weitgehend verdrängt haben. Wer im B2C-Bereich kein spannendes online Service anbieten kann, wird in Zukunft kleinere Brötchen backen müssen.

Sogenannte Bots sind Computerprogramme, die weitgehend automatisch wiederholende Aufgaben abarbeiten. Sie sind per se weder gut noch schlecht, können allerdings in sozialen Netzwerken mitunter kaum von menschlichen Usern unterschieden werden. Als Propaganda - oder manipulative Bots sind sie in der Lage User-Profile zu simulieren. Daher ist es möglich, sie als digitale Meinungsbilder zur Verbreitung politischer Aussagen, Fake News und Verschwörungstheorien zu verwenden.



Nicht zum ersten Mal wurden bereits 2016 beim amerikanischen Präsidentschaftswahlkampf Bots eingesetzt und zwar von Republikanern und Demokraten gleichermaßen. Bei Twitter, Facebook und Co. vermitteln diese Roboter den Eindruck, als ob menschliche Nutzer Kommentare verfassen würden. Die Seiten von Politikern wurden in Wahrheit mit künstlich erzeugten Identitäten geflutet und mit zustimmenden oder ablehnenden Kommentaren bewertet. Forscher halten diese Entwicklung für zumindest problematisch, weil Propaganda-Bots, besonders in Krisenzeiten, falsche Informationen und Gerüchte

Espacenet
Patent search

verteilen und somit Verunsicherung schüren.

Zwei politische Protagonisten, die neue Kommunikationsmittel für sich genutzt haben, sind erwartungsgemäß in Amerika zu finden. Es waren die Präsidenten J.F. Kennedy und Donald Trump. Als die Fernsehsender ins weiße Haus einzogen, ist der Welt die Rede von Kennedy zur Kuba-Krise in beängstigender Weise in Erinnerung. Früh erkannt-



te er die entscheidende Wirkung dieses Mediums. Ähnlich Donald Trump, der Twitter für sich nutzte, seine Botschaften an das Volk zu richten. Dabei könnten beide nicht unterschiedlicher sein. Der eine war - als Kompliment gemeint -

ein Spieler, der andere ist ein Gambler.

Nachdem proinvent kein politisches Forum ist, kommentieren wir derartige Inhalte nicht, die Kommunikationsstile allerdings schon. Deshalb lassen wir den deutschen Medienwissenschaftler Joche Hörisch auszugsweise zu Wort kommen, der meint, dass der Gambler, der gewohnt ist, auch Risiken einzugehen, die nicht kalkulierbar sind, sich vom Spieler durch die kalkulierbaren Dimensionen seiner eigenen Schachzüge unterscheidet. Hörisch weiter: „Ohne in allzu grobe Rhetoriken zu verfallen, aber ob Trump von der Psycho-Struktur her ein komplexeres Schachspiel durchhält, allein schon, was den zeitlichen Aufwand angeht, darf man, denke ich, auch öffentlich bezweifeln. Also, der Unterschied könnte größer nicht sein, er betrifft sowohl die emotionale als auch die kognitive Ausstattung; nach alldem, was wir wissen, war Kennedy bei aller Selbstverliebtheit doch großzügig und souverän genug, sich einzubetten in eine wirklich professionelle, exquisite Beraterkonstellation. Die Berater bei Trump kommen und gehen und sagen Unverschämtheiten und beleidigen sich wechselseitig, der Unterhaltungswert ist groß, der Gespensterwert auch.“

Ob Donald Trump weiterhin seine Tweets abset-

zen wird, hängt von mehreren Faktoren ab. Sollte er 2024 neuerlich in den Ring steigen, so ihn die Justiz nicht daran hindert, käme das wohl einer sofortigen Eröffnung eines neuen Wahlkampfes gleich. Allerdings sind einige Tabubrüche erfolgt, die eine Änderung im Kommunikationsverhalten notwendig machen würden. Wenn FOX NEWS dazu übergeht Übertragungen unvermittelt zu beenden, wenn Unwahrheiten verbreitet werden und Soziale Medien mit Warnhinweisen reagieren, dann ist der Traum vom freien Netz ausgeträumt oder zumindest eingeschränkt.



Ein weiteres Phänomen Sozialer Netzwerke ist die effektive Verbreitung von Verschwörungstheorien. Damit ist nicht die Mondlandung gemeint, auch nicht die Illuminaten und andere Logenbrüder, die die Welt verbessern oder vielleicht beherrschen wollen, sondern es geht um jene bedauerlichen, wiederkehrenden Falschmeldungen und Halbwahrheiten, die mit Hilfe des Internets ihre rasche Verbreitung finden. Krisenzeiten begünstigen diese Situation, weil Angst die Falschmeldungen befeuern. Es sollen Wahlen beeinflusst werden und das nicht nur in den USA. Wenn auf den Stufen des Reichstagsgebäudes in Berlin auch Reichsflaggen geschwenkt werden, im Einklang mit Corona-Leugnern, die ihr Potential längst nicht mehr aus bildungsfernen Schichten rekrutieren, dann haben wir allesamt ein Problem. Dass es funktioniert, zeigt der Umstand, dass mit Stand 15.11.2020 insgesamt 245.000 Coronatote in den USA gezählt wurden - Tendenz stark steigend. Das ist 2½ Mal mehr als der Korea- und der Vietnamkrieg zusammen an Opfern unter den US-Soldaten zu beklagen hatten. Grottenschlechte Pandemiebekämpfung, gepaart mit Ignoranz, ist der Grund für

diesen Medienhype. Der Tübinger Universitätsprofessor Michael Butter erforschte diese Phänomene seit langem und kommt zum Ergebnis: „Verschwörungstheorien verfügen typischerweise über zwei Merkmale: Misstrauen gegen Eliten und eine erkennbare Ursache.“ Beide Merkmale erfüllt die Corona-Krise lehrbuchmäßig: Das Misstrauen richtet sich gegen Mediziner, Virologen, Politiker, Pharmakonzerne, das Robert Koch-Institut und die WHO. Die Ursache liefern die Einschränkungen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie.

Der Microsoftgründer Bill Gates gilt als Impfbefürworter und ist der größte Privatspender gegenüber der WHO. Damit steht er als Feindbild ganz oben auf der Liste der Corona-Skeptiker. Gleichzeitig werden ihm Vorhaben unterstellt, die an Menschenverachtung nicht zu überbieten sind. Einige, oder vielleicht

sogar zu viele, glauben daher, sich mit Aluhüten vor schädlicher Strahlung oder vor einer Kontrolle der Gedanken durch finstere Mächte schützen zu müssen.

Unter diesen Umständen ist der Ruf nach Zensur in allen Medien verständlich. Bedauerlicherweise ist die Gesellschaft in den USA durch Verschwörungstheorien bereits so

tief gespalten, dass die Fronten vermutlich über Jahre hart bleiben werden. Zwingend einhergehend ist damit das Entstehen eines Shitstorms, der Privatpersonen, Prominente, Unternehmen, Vereine oder Behörden wegen bestimmter Äußerungen auf Sozialen Netzwerken oder Blogs in kurzer Zeit mit einer Menge Kritik oder sogar Hass treffen kann.

Automatische Meinungsmaschinen dürften auch beim Brexit-Votum eine Rolle gespielt haben. Das wurde durch mehrere Untersuchungen festgestellt. Auffallend dabei war wohl die Tatsache, dass das Leave-Lager deutlich mehr automatische Aktivitäten zu verbuchen hatte, als die Europa-Befürworter. Die Beeinflussung durch Bots wird auch durch

den Umstand deutlich, weil nach dem Votum zahlreiche Accounts gelöscht oder umbenannt wurden. Ein Einfluss außerhalb der EU, um selbige zu schwächen, ist wohl nicht von der Hand zu weisen.

Was ist eigentlich zu tun, wenn man als aktiver Betreiber von Internetseiten mit Kritik oder sogar Schmähkritik konfrontiert wird? Als kleiner Unternehmer kann das das Aus bedeuten, wenngleich keine Armee von Social Bots eine Meinungsmache betreiben. Vorrangig ist damit „nur“ die Kritik von enttäuschten Kunden gemeint, weil beispielsweise die versprochenen Produkteigenschaften nur teilweise erfüllt wurden, etc.. Ein Shitstorm oder ein negatives Feedback darf weder gelöscht noch ignoriert werden, daher ist eine Reaktion notwendig. Einer Kritik, so sie berechtigt ist, muss mit Bedauern entgegengewirkt werden. Weiters sollte man, wenn das Problem - hoffentlich schnell - behoben ist, darüber informieren.

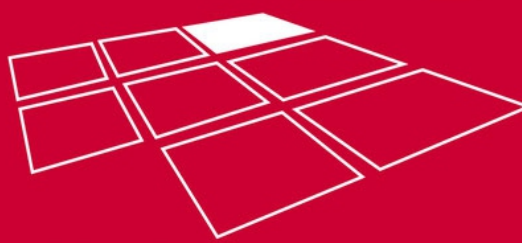


In Anlehnung an einen bekannten Slogan des Kampfes gegen Aids gehen in Deutschland Demonstranten auf die Straße.



Die Kopfbedeckung aus Alufolie soll vor außen einwirkenden Gehirnmanipulationen schützen. Sie ist damit das Erkennungszeichen all jener, die von Verschwörungen schwafeln und sich dagegen auch wehren. Die Isolierfolie soll allerdings, weil sie die Wärmeabstrahlung reduziert, zu einer Art Klimaerwärmung im Kopf führen. Die wäre unbestreitbar menschengemacht. Keep cool!

wisa



MESSE ST. PÖLTEN

16.–18. April 2021

9 – 18 Uhr . VAZ Messegelände

BAUEN & WOHNEN
DIREKTVERTRIEB
GARTENBAU
FREIZEIT

ENERGIESPAREN
ERFINDER
AUTO



3 TAGE
Vergnügungspark
>> bis 2 Uhr



www.wisa-messe.at





Schlaf gut Murmel - Schlafen wie ein Murmeltier

Alles begann mit 3mal Gold auf der IENA 2016!!!

BEKANNT aus Rundfunk und TV!

Erhältlich in allen Apotheken in Ö/D/CH sowie auch im Handel bei ausgewählten Merkur Märkten und auch auf brack.ch und diversen anderen Wiederverkäufern

Was ist das Schlaf gut Murmel Getränk?

Schlaf gut Murmel Getränk ist ein 100 % natürliches Schlafgetränk, das ganz ohne künstlichem Melatonin, Alkohol und Zucker auskommt. Die spezielle Rezeptur wirkt schlaffördernd und unterstützt die natürliche Schlaffunktion des Körpers. Schlaf gut Murmel kann bei stressbedingten Ein- und Durchschlafstörungen helfen, aber auch bei einem bereits gesunden Schlaf unterstützt Schlaf gut Murmel die nächtliche Regeneration und hilft bei der abendlichen Entspannung und Schlafvorbereitung.

Was steckt hinter der Erfindung vom Schlaf gut Murmel Getränk?

Leider eine sehr traurige Geschichte die den Erfinder Johann Dürr veranlasst hat über 3 Jahre an dem Schlafgetränk zu entwickeln. Seine Frau konnte Zeit Ihres Lebens nie schlafen und war aufgrund der jahrelangen Einnahme von Schlaf- und Beruhigungsmitteln kurz vor dem AUS. Das war Grund genug um ein gesundes Schlafgetränk zu erfinden, es von Probanden testen zu lassen und mittels Zulassung auf den Markt zu bringen. Niemals dachte ich, dass so viele Millionen Menschen betroffen sind, fast 50% ig der Weltbevölkerung haben Schlafprobleme und ich habe mit meinem einzigartigen Produkt die gesunde Lösung dafür erfunden, damit auch viele Nachahmer, denen es ab nie gelungen ist das Schlaf gut Murmel Getränk zu kopieren. Viele haben es versucht und sind kläglich an meiner geschützten Rezeptur gescheitert!

Aus Altersgründen und fehlender Nachfolge wird der Exit angestrebt



MURMELE beabsichtigt innerhalb der nächsten 3-5 Jahre aus Altersgründen und fehlender Nachfolge den Verkauf des Unternehmens inklusive geschützter Rezeptur, Markenschutz für 3 Produkte , inklusive allen bestehenden Verträgen mit dem Handel und Apotheken, Drogerien, diversen Wiederverkäufern in Ö/D/CH und großem Kundenstock. Dafür ist die Unterfertigung einer NDA (non-disclosure agreement) erforderlich, eine persönliche Kontaktaufnahme mit dem Erfinder und Firmeneigentümer.

Johann Dürr – MURMELE
Achenkirch 494 c, 6215 Achenkirch, Österreich
© 2020 / Alle Rechte vorbehalten

Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!

PRIO-ANMELDUNG

Dieses Sprichwort geht auf das Mittelalter zurück. Damals mussten die Menschen ihr Korn zu einer Mühle bringen, um es dort zu Mehl mahlen zu lassen. Damit es keine Streitigkeiten gab, wer wann dran ist, gab es eine einfache Regel: Wer zuerst da ist, darf sein Korn zuerst mahlen lassen - und das war Gesetz.

Dieses Gesetz gilt auch heute noch, nämlich für die Einreichung von Patenten und Schutzrechten. Das ist ein internationales Recht. Der Erste zu sein, ist demnach das maßgebliche Ziel und nicht nur bei Insidern allgemein bekannt.

Um rasch in den Genuss von Schutzrechten zu kommen, scheint für Erfinder*innen die sogenannte PRIO-Anmeldung das Gebot der Stunde zu sein, und es zudem nur € 50,- kostet. Nach-



dem Patentansprüche vorab nicht zwingend definiert sein müssen, ist die Verlockung groß, rasch ein entsprechendes Ansuchen online zu stellen, um der Welt die erfinderische Sensation gefahrlos mitteilen zu können. Einige Regeln sind aber trotzdem einzuhalten.

Worauf ist zu achten?

Eine provisorische Anmeldung ist weder billiger noch wird die Patenterteilung beschleunigt. Es sind auch nicht die technischen Kriterien für die Erlangung der Schutzrechte einfacher durchzusetzen. Alle wesentlichen technischen Erfindungsmerkmale müssen wie bei einer regulären Patenteinreichung vorhanden sein.

Der Vorteil einer PRIO - Anmeldung liegt darin, sich das Geburtsdatum einer Erfindung zu sichern. Damit kann man über die Innovation reden, pitchen und Investoren suchen. Wenn man vermutet, die Mitbewerber könnten schneller sein, dann wäre eine rasche Anmeldung möglicherweise der entscheidende Schritt. Sollte man über die Akzeptanz einer Idee Zweifel haben, die nur Interessenten selbst wirklich beantworten können, macht eine vorzeitige Anmeldung durchaus Sinn. Um den Umfang und die Qualität der Ansprüche im Nachhinein weitgehend außer Streit zu stellen, ist ein Geheimhaltungsvertrag vor Beginn der Gespräche dennoch anzuraten, der eine mögliche Zusammenarbeit regelt. Vielfach zeigt sich, dass ein gemeinsames Vorgehen mit einem Produzenten, auf die Produktausgestaltung entscheidend Einfluss nehmen kann, weil genaue Marktkennntnisse gelegentlich wichtiger sind als technische Merkmale. Bei gleicher Wirkungsweise ist die Erfindung womöglich nachher äußerlich nicht mehr wiederzuerkennen.

WICHTIG:

Obwohl eine PRIO - Anmeldung zwar ohne Patentansprüche eingereicht werden kann, ist bei einer späteren Definition derselben auf das inhaltliche Ausmaß der ursprünglich eingereichten Beschreibung Bezug zu nehmen. Eine wie auch immer geartete Ergänzung ist nachträglich nicht zulässig. Diese möglichen späteren Erkenntnisse ergeben sich häufig erst nach intensiven Gesprächen mit einem Interessenten. Eine PRIO - Anmel-

dung erweist sich immer als vorteilhaft, dies umso mehr, wenn die Ansprüche allumfassend definiert wurden. Wie bei allen anderen Einreichungen ist die zeitgerechte Inanspruchnahme von Fachleuten, insbesondere die der Patentanwaltschaft, ratsam.

Innerhalb von zwölf Monaten ist ein Up-grade der Anmeldung notwendig, schon alleine deshalb, um sich internationale Rechte zu sichern. Dies kommt einer konventionellen Patentanmeldung mit amtlicher Einschätzung der Patentierbarkeit gleich. Auch die Upgrade - Gebühren in Höhe von € 272,- sind dann fällig. Werden die eher trüben Marktchancen bestätigt und man findet keinen Abnehmer, hat man immerhin nur € 50,- in den Sand gesetzt.

Der Nachteil einer provisorischen Anmeldung ist das vorläufige Ausbleiben eines Vorbescheides und damit des Rechercheberichts, der bei einer konventionellen Anmeldung innerhalb von sechs Monaten zu erwarten wäre.

Umfangreiche Informationen zur PRIO - Anmeldung findet man auf der Homepage des Österreichischen Patentamts unter:
www.patentamt.at

Die Sicherheit, eine Anmeldung - egal in welcher Form - am Patentamt eingereicht zu haben, erlaubt ein aktives Vermarkten unmittelbar danach. Um Rechte Dritter nicht zu verletzen ist eine gewissenhafte Recherche durchzuführen.

VERKAUFSTIPP: WENIGER IST MEHR:

In einem so genannten Elevator Pitch sollte eine Idee während einer 60 Sekunden dauernden Liftfahrt so zusammengefasst werden, dass ein mitfahrender Entscheidungsträger "ja" sagen kann. Probieren Sie es aus. Es zwingt Sie, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.



HYGIENE REVOLUTION

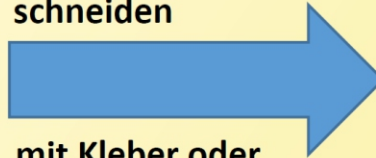
Schaumraum geöffnet:
Mo. – Fr. 9 – 17 h
Sa. 9 – 12 h



ENDLOSFLIESE von der Rolle einfach AN DIE WAND



120 cm breit mit
Trennscheibe
bruchsicher
schneiden



mit Kleber oder
rostfrei Schrauben
an die Wand –
abwaschbar!



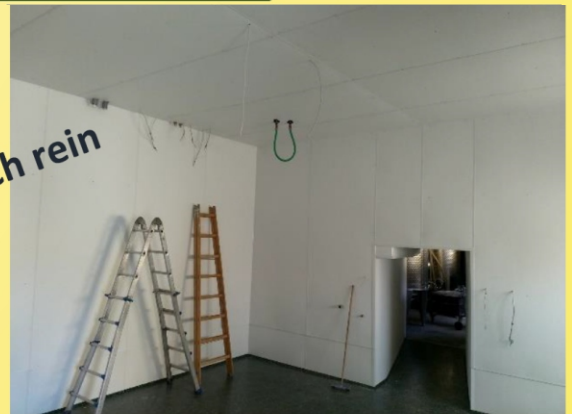
gerollt von Krems in
beliebiger Länge abholen
Gewicht nur 3,5 kg/lfm.

OXY ist ein geruchloses, KHSO_5 Streu-Pulver

Ungiftige Desinfektion durch Sauerstoff macht Viren inaktiv!



Wasserdicht hygienisch rein



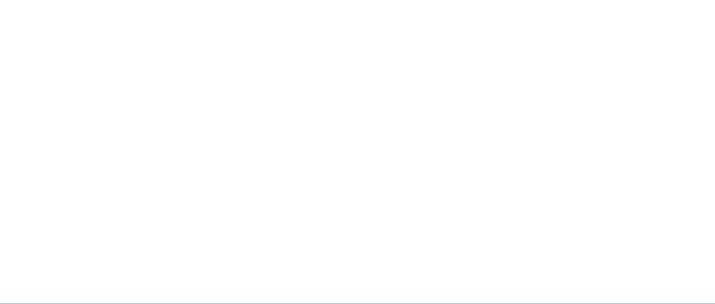
ISO THERM Paneel- und Großfliesenplatten – Erzeugung

Tel +43 (0) 2732 / 76 660

A - 3500 Krems a. d. Donau,
Verkauf NEU Hafenstr. 60

www.isoetherm.at
www.poolprofi.at

isoetherm@pastnerit.at
www.oxy-poolpflege.at



Wir wünschen



*ein gutes und
vor allem gesundes neues Jahr*